

Tabellen und Tafeln

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Eclogae Geologicae Helvetiae**

Band (Jahr): **19 (1925-1926)**

Heft 2

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Tabelle I.
**Stratigraphisches Sammelprofil (Jura und Kreide) des
 Buochserhorn.**
 (Von H. Knecht).

Zyklus	Maxim. Mächtigkeit		Facies	Stufe	Zyklus
H	m 30	Rote Kalke und Schiefer mit Hornsteinlagen	Couches rouges Musenalpfigfelschichten	Obere Kreide (? Mittl. Kreide)	H
G	20 120 50 50	Schwarze, tonige Mergel und Fleckenkalke mit Fucoiden Fleckenkalke und Mergel, grau Hellgraue, dichte, glatte Kalke, bankig Massigc helle Kalke	Stockhornkalk Felsenkalk	Néocomien Oberer Malm	G
F	60 40 80	Feinspätige, dunkelgraue Kalke mit <i>Belemnites hastatus</i> und sandig-kieseligen Knauern Sandige Kalke und Schiefer voll Glimmerschüppchen; Pflanzenresten Grobe, rau anwitternde, sandige Spatkalke, z. T. dolomitbrecciös	Calcaire concrétionné Studfluhschichten Obere Zoophycosschichten Rinderalpschichten Giebelschichten Rämsibreccie	Argovien Oxfordien Callovien Ob. Bathonien	F

Transgressionsfläche

E	120	Mergelkalke und Schiefer, z. T. fleckig <small>Emersonsfläche</small>	Unt. Zoophycoschichten	Bajocien	E
D	2	Grobe, z. T. eisenschüssige Echinodermen- und Dolomitbreccie	Spiskalk	Toarcien Charmouthien Sinémurien	D
	10	Schwarze, bituminöse Schiefer			
	20	Bankige Kieselkalke			
	10	Kieselige, oben glauk.; unten grobspätige, dunkle Kalke, mit <i>Amaltheus margaritatus</i>			
C	2	Quarzitische, z. T. eisenschüssige Dolomit- und Echinodermenbreccie, mit <i>Aegoceras Jamesoni</i> <small>Transgressionsfläche</small>	Huetlerenschichten	Hettangien	C
	30	Groboolithische, massige Kalke, oben dichter, mit <i>Pecten valoniensis</i> Kieselige Kalke mit sandigen, dolomitbrecciösen Schlieren <small>Emersonsfläche</small>			
B	1	Quarzitsandstein, hell, homogen oder gebändert	Pectenalk Müllerbodensandstein	Rhät	B
	2	Sandige Kalke, grobbankig bis plattig			
	4	Dichte, dünnbankige, dolomitische Kalke und Mergel			
	6	Dunkle, z. T. spätige Kalke mit Dolomitfragmenten; Lumachellen			
A		Bankige Dolomite, dicht, z. T. gelblich anwitternd Bunte und graue Mergel; Rauhwanke und Mergel	Raiblerschichten	Carnien	A

Tabelle II.
**Stratigraphisches Sammelprofil (Jura und Kreide) der
 Bleiki u. Musenalp.**
 (Von H. Knecht).

Zyklus	Maxim. Mächtigkeit		Facies	Stufe	Zyklus
H	m 30 2	Dunkle, kieselige Schiefer Dunkelgraue Kieselkalke, z. T. spätig, oft mit Dolomitfragmentchen und Silex, Belemniten Grauer, brecciöser Kalk oder sandiger Quarzit	Couches rouges Musenalp-gipfelschichten	Obere Kreide (? Mittl. Kreide)	H
G	40 60	Fleckenkalke, dünnbankig mit Kieselagen Grobbankige, dichte Kalke Massige, helle Kalke, z. T. koralligen	Stockhornkalk Felsenkalk	Néocomien Oberer Malm	G
F	10 100 30	Dichter, kieseliger Kalk, z. T. spätig, gelb, dolomitähnlich anwitternd, lokal mit Kalkbreccien Feinsandige Kalke und Mergel mit Glimmerschüppchen und Zoophycos Bankige Kieselkalke mit Silexlagen, Pyritknollen, Pflanzenresten	Calcaire concrétionné Studflussschichten Ob. Zoophycos-schichten Rinderalpschichten Giebelschichten Rämsibreccie	Argovien Oxfordien Callovien Ob. Bathonien	F

E	15	Dichte Kalke und Mergelschiefer mit <i>Coeloceras Blagdeni</i>	Unt. Zoophycoschichten	Bajocien	E
	25	Mergelkalke mit Spatkalklagen Massige, kieselige, an der Basis dolomitbrecciöse und spätige Kalke	Spiskalk		
D	2	Bituminöse, schwarze Schiefer		Toarcién	D
	4	Feinsandige Kieselkalke, bankig		Charmouthien	
C	1 3	Echinodermbreccie mit Belemniten Quarz- und Dolomitzkonglomerat (Korngrösse bis 3 mm)	Huetlerenschichten	Sinémurien	C
		Transgressionsfläche ?			
B		Emersionsfläche ?	Pectenalk Müllerbodensandstein	Hettangien	B
A		Helle Dolomite Rauhacke	Kösserschichten	Rhät	A
			Raiblerschichten	Carnien	

Tabelle III.
**Stratigraphisches Sammelprofil (Jura und Kreide) des
 Stanserhorn.**
 (Nach P. Christ).

Zyklus	Maxim. Mächtigkeit		Facies	Stufe	Zyklus
H	m		Couches rouges Musenalpfigfelschichten	Obere Kreide (? Mittl. Kreide)	H
G	150 70 95	Fleckenkalke und Mergel mit Astierien, Aptychen usw. Hellgraue, dichte, glatte Kalke mit seltenen Aptychen Helle Rifffalke mit Trochiten und Korallen; Pseudobreccien	Stockhornkalk Felsenkalk	Néocomien Oberer Malm	G
F	35 180 50 120	Dichter bis feinspätiger Kalk mit Lagen einer grauen Kalkbreccie Feinspätige kieselige Kalke, im Bruch dunkelgrau Sandige Kalke und Schiefer mit Glimmerschüppchen und Pflanzen- resten Grobe, rauh anwitternde Spatkalke mit Konglomeratbank	Calcaire concrétionné Studflussschichten Ob. Zoophycoschichten Rinderalpschichten Giebelschichten Rämsibreccie	Argovien Oxfordien Callovien Ob. Bathonien	F

E	250	Dichte Kieselkalle, oben feinspätig, ohne Mergellagen Mergelkalle und Schiefer, chaille-artig verwitternd, mit <i>Lytoceras tripartitum</i>	Unt. Zoophycoschichten	E
	100 2 6	Mergelkalle und Schiefer, stark mergelig, mit <i>Cosmoceras garantianum</i> Mergelkalle mit Schieferzwischenlagen, kalkig, mit <i>Steph. Blagdeni</i> Schwach sandige bis kieselige Kalke mit <i>Ludwigia Murchisonae</i> Sandige Schieferkalle, stark glaukonitisch Schiefrige, sandige Kalke; graue Kalk-Breccie (Korngr. 2—30 mm)	Spiskalk	E
D	6 80 20 40 8 65	Harte, kieselige, spätige Kalke Kieselige Schieferkalle mit Mergelzwischenlagen Schwarze, tonige, etwas bitum. Mergelschiefer, mit <i>Pos. Bronni</i> Kieselkalk, stellenweise mit Mergellagen Kieselige bis grobspätige, oben glauk. Kalke mit Mergellagen Arietiten und Phosphoritknauern Quarzitische Dolomit- und Echinodermenbreccien mit Einlagerungen späterer und dichter Kalke	Huetlerenschichten	D
C	20 8	Helle, glatte, dichte bis feinspätige Kalke Graue, spätige, oolithische Kalke mit Pecten Kieselige bis leicht sandige Kalke mit Pecten	Pectenkalk Müllerbodensandstein	C
B	7 4 12 10 15 5	Sandige Mergel; quarzitische Sandsteine Sandige Kalke mit <i>Psiloceras planorbis</i> und vielen Bivalven Lumachellenkalle Dolomitische bis feinspätige Kalke mit Brachiopoden und Korallen Dichte Kalke; untere Hälfte dolomitisch mit Mergelzwischenlagen Mergel mit wenigen Kalkbänken Kalke und Mergel; Lumachellen, Bonebeds	Kössenerschichten	B
A		Dolomit, kompakt, gebankt oder mit Mergelzwischenlagen Bunte Mergel; Rauhwaacke; Gips und Mergel	Raiblerschichten	A

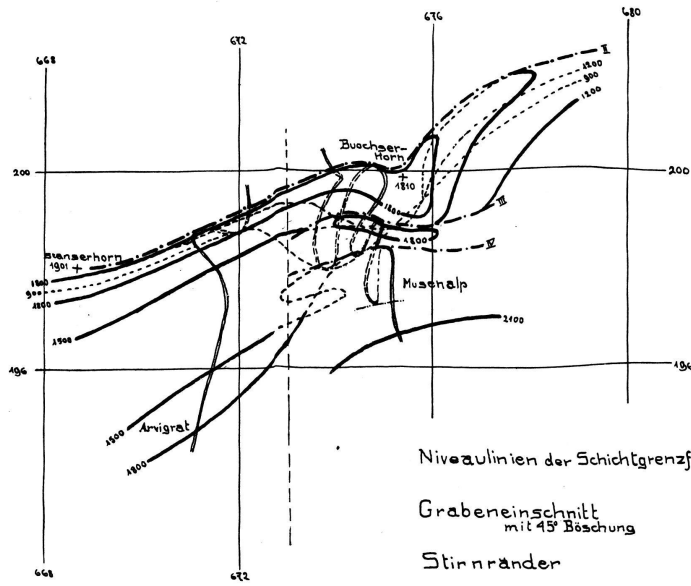
Tabelle IV.
Stratigraphisches Sammelprofil (Jura und Kreide) des
Arvirat — Miserengrat.
(Nach P. Christ).

Zyklus	Maxim. Mächtigkeit	Facies	Stufe	Zyklus
H	m	Couches rouges Musenalpiefelschichten	Obere Kreide (? Mittl. Kreide)	H
G	120	Stockhornkalk Felsenkalk	Néocomien Oberer Malm	G
F	80	Obere Zoophycosschichten Rinderalpschichten Giebelschichten Rämsibreccie	Argovien Oxfordien Callovien Ob. Bathonien	F

Spatkalk, oft echinodermbreccien-artig

Tektonische Karte der Unterwaldner-Klippen

Darstellung der tekt. Formen des Vierwaldst.see-Gebietes in kotierter Normalprojektion durch Isohypsen der Gault-Schrattenkalk-Grenzfläche und der Grenzfläche zwischen oberen und unteren Zoophycoschichten.



Masstab 1:100'000
Requidistanz 300m

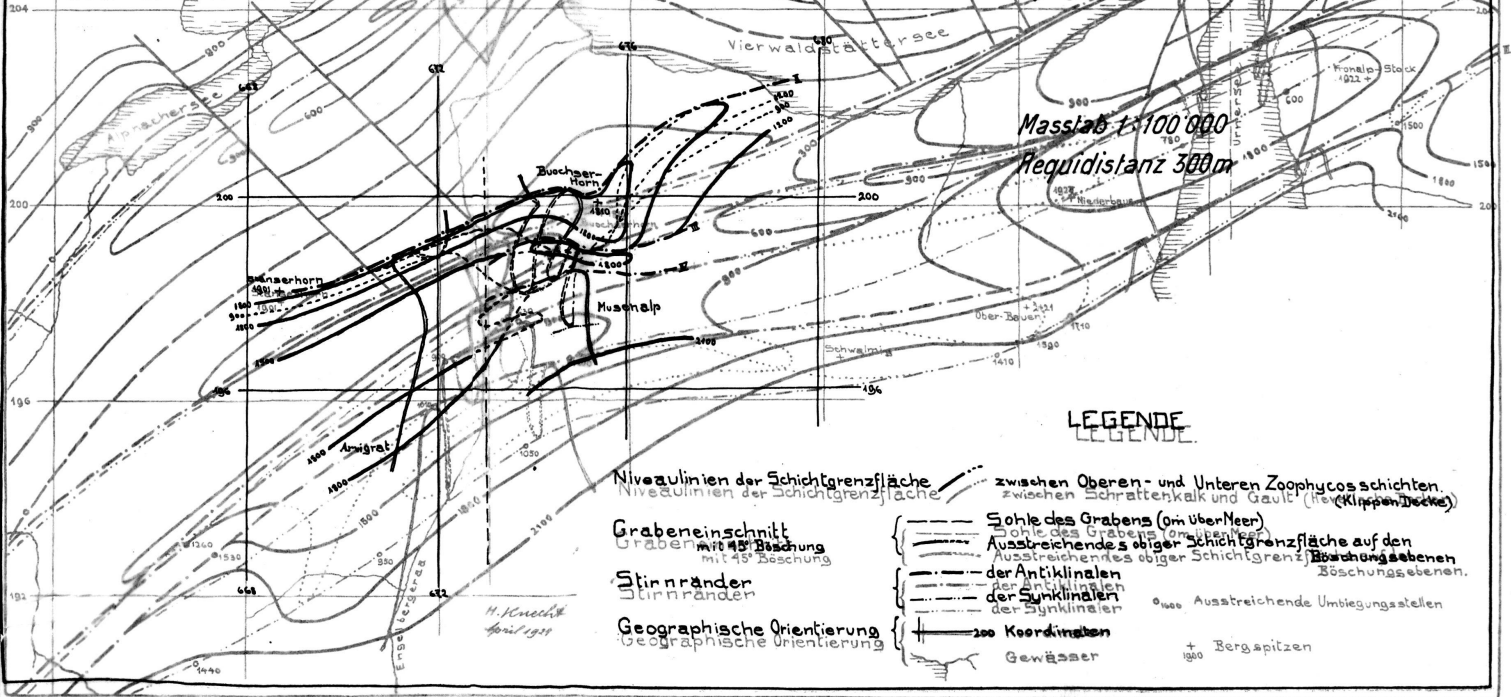
LEGENDE

- | | |
|--|---|
| <p>Niveaulinien der Schichtgrenzfläche</p> <p>Grabeneinschnitt mit 45° Böschung</p> <p>Stirnränder</p> <p>Geographische Orientierung</p> | <p>zwischen Oberen- und Unteren Zoophycoschichten. (Klippen-Decke)</p> <p>— Sohle des Grabens (0m über Meer)</p> <p>— Ausstreichendes obiger Schichtgrenzfläche auf den Böschungsebenen</p> <p>— der Antiklinalen</p> <p>— der Synklinalen</p> <p>— 200 Koordinaten</p> |
|--|---|

Tektonische Karte der helvetischen Unterwaldner Klippen.

Masstab 1:100'000

Darstellung der tekt. Formen des Vierwaldstättersee-Gebietes in kollierter Normalprojektion durch Isobypsen der Gaull-Schraffenkalk-Grenzfläche und der Grenzfläche zwischen oberen und unteren Zoophycoschichten.



Masstab 1:100'000
Requidistanz 300m

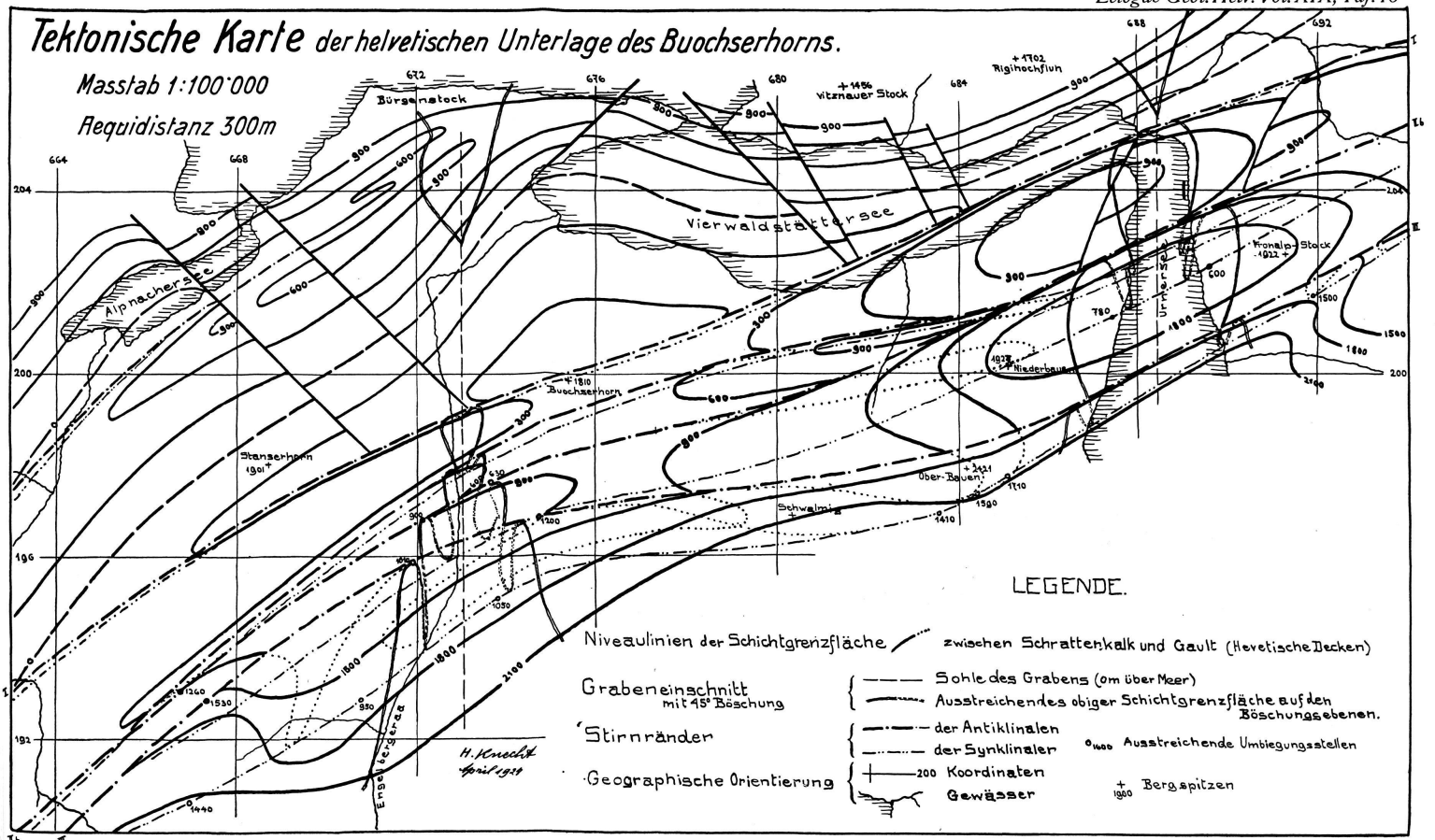
LEGENDE

- Niveaulinien der Schichtgrenzfläche
- Grabeneinschnitt
- Stirnblätter
- Geographische Orientierung
- z. B. zwischen Oberen- und Unteren Zoophycoschichten, zwischen Schraffenkalk und Gaull (i. d. Klippen-Decke)
- Sohle des Grabens (am über Meer)
- Ausstreichendes obiger Schichtgrenzfläche auf den Böschungsebenen.
- der Antiklinalen der Synklinalen
- 200 Koordinaten
- Gewässer
- o 1000 Ausstreichende Umbiegungsstellen
- + Bergspitzen

H. Knecht
April 1909

Tektonische Karte der helvetischen Unterlage des Buchserhorns.

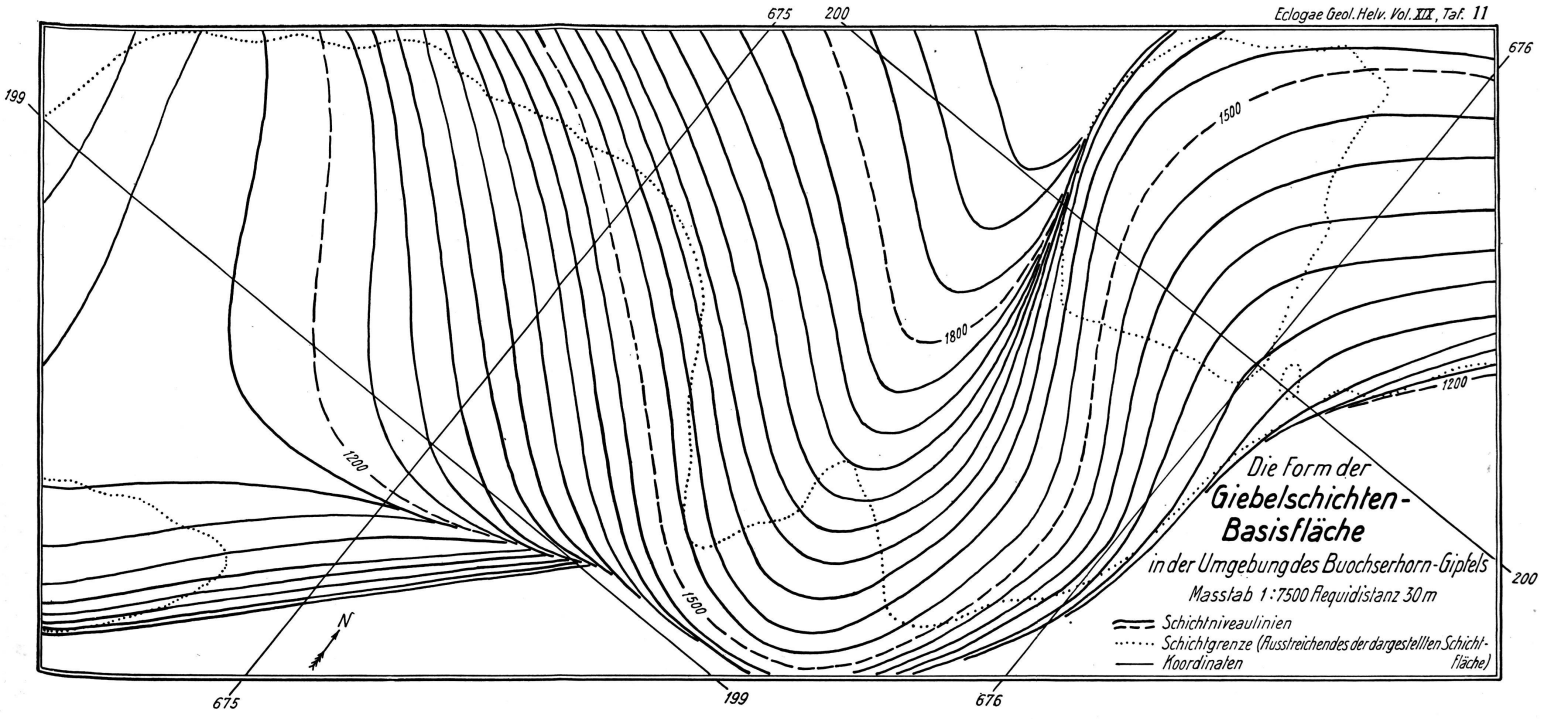
Masstab 1:100'000
Requidistanz 300m

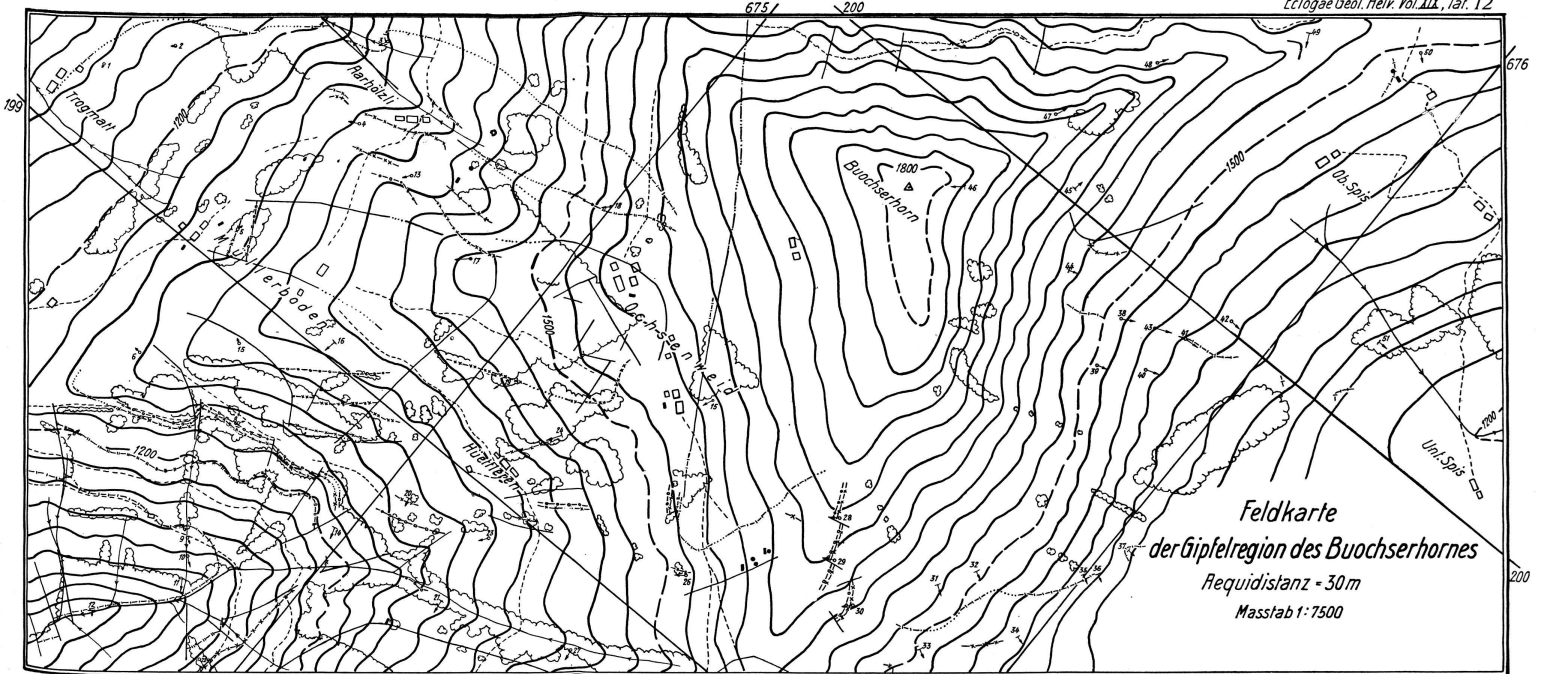


LEGENDE.

- Niveaulinien der Schichtgrenzfläche zwischen Schraffenkalk und Gault (Helvetische Decken)
- Grabeneinschnitt mit 45° Böschung { Sohle des Grabens (om über Meer)
- Stinrränder { Ausreichendes obiger Schichtgrenzfläche auf den Böschungsebenen.
- Geographische Orientierung { der Antiklinalen
- { der Synklinalen
- { 200 Koordinaten
- { Gewässer
- { 1000 Ausreichende Umbiegungsstellen
- { 1900 Bergspitzen

H. Knecht
April 1914





Feldkarte
 der Gipfelregion des Buochserhornes
 Requidistanz - 30m
 Masstab 1:7500

199 199.9 200 200.1 200.2 200.3 200.4 200.5 200.6 200.7 200.8 200.9 210 211 212 213 214 215 216 217 218 219 220 221 222 223 224 225 226 227 228 229 230 231 232 233 234 235 236 237 238 239 240 241 242 243 244 245 246 247 248 249 250 251 252 253 254 255 256 257 258 259 260 261 262 263 264 265 266 267 268 269 270 271 272 273 274 275 276 277 278 279 280 281 282 283 284 285 286 287 288 289 290 291 292 293 294 295 296 297 298 299 300 301 302 303 304 305 306 307 308 309 310 311 312 313 314 315 316 317 318 319 320 321 322 323 324 325 326 327 328 329 330 331 332 333 334 335 336 337 338 339 340 341 342 343 344 345 346 347 348 349 350 351 352 353 354 355 356 357 358 359 360 361 362 363 364 365 366 367 368 369 370 371 372 373 374 375 376 377 378 379 380 381 382 383 384 385 386 387 388 389 390 391 392 393 394 395 396 397 398 399 400 401 402 403 404 405 406 407 408 409 410 411 412 413 414 415 416 417 418 419 420 421 422 423 424 425 426 427 428 429 430 431 432 433 434 435 436 437 438 439 440 441 442 443 444 445 446 447 448 449 450 451 452 453 454 455 456 457 458 459 460 461 462 463 464 465 466 467 468 469 470 471 472 473 474 475 476 477 478 479 480 481 482 483 484 485 486 487 488 489 490 491 492 493 494 495 496 497 498 499 500 501 502 503 504 505 506 507 508 509 510 511 512 513 514 515 516 517 518 519 520 521 522 523 524 525 526 527 528 529 530 531 532 533 534 535 536 537 538 539 540 541 542 543 544 545 546 547 548 549 550 551 552 553 554 555 556 557 558 559 560 561 562 563 564 565 566 567 568 569 570 571 572 573 574 575 576 577 578 579 580 581 582 583 584 585 586 587 588 589 590 591 592 593 594 595 596 597 598 599 600 601 602 603 604 605 606 607 608 609 610 611 612 613 614 615 616 617 618 619 620 621 622 623 624 625 626 627 628 629 630 631 632 633 634 635 636 637 638 639 640 641 642 643 644 645 646 647 648 649 650 651 652 653 654 655 656 657 658 659 660 661 662 663 664 665 666 667 668 669 670 671 672 673 674 675 676 677 678 679 680 681 682 683 684 685 686 687 688 689 690 691 692 693 694 695 696 697 698 699 700 701 702 703 704 705 706 707 708 709 710 711 712 713 714 715 716 717 718 719 720 721 722 723 724 725 726 727 728 729 730 731 732 733 734 735 736 737 738 739 740 741 742 743 744 745 746 747 748 749 750 751 752 753 754 755 756 757 758 759 760 761 762 763 764 765 766 767 768 769 770 771 772 773 774 775 776 777 778 779 780 781 782 783 784 785 786 787 788 789 790 791 792 793 794 795 796 797 798 799 800 801 802 803 804 805 806 807 808 809 810 811 812 813 814 815 816 817 818 819 820 821 822 823 824 825 826 827 828 829 830 831 832 833 834 835 836 837 838 839 840 841 842 843 844 845 846 847 848 849 850 851 852 853 854 855 856 857 858 859 860 861 862 863 864 865 866 867 868 869 870 871 872 873 874 875 876 877 878 879 880 881 882 883 884 885 886 887 888 889 890 891 892 893 894 895 896 897 898 899 900 901 902 903 904 905 906 907 908 909 910 911 912 913 914 915 916 917 918 919 920 921 922 923 924 925 926 927 928 929 930 931 932 933 934 935 936 937 938 939 940 941 942 943 944 945 946 947 948 949 950 951 952 953 954 955 956 957 958 959 960 961 962 963 964 965 966 967 968 969 970 971 972 973 974 975 976 977 978 979 980 981 982 983 984 985 986 987 988 989 990 991 992 993 994 995 996 997 998 999 1000.

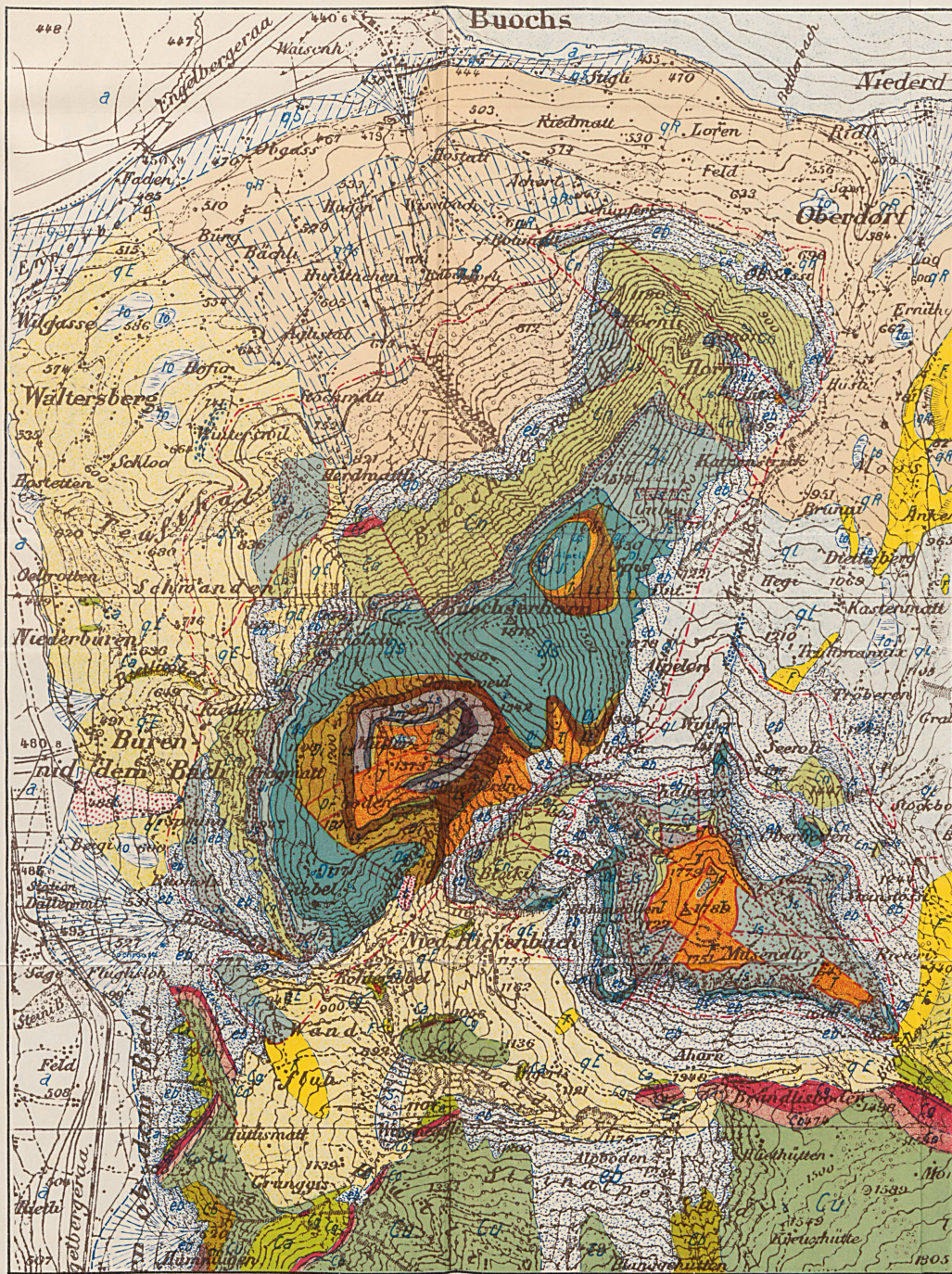
Geologische Karte

der Klippengruppe
Buochserhorn-Musenalp
von H. KNECHT

Legende.

Aufgenommen 1922/23

Glacialgebiet z. T. nach A. Tobler



a	Talböden und Alluvionen
to	Riedgebiete
t	Kalktuff
△	Bachschtuttkegel und Delta
eb	Gehängeschutt u. trock. Schutt., Bergstürze
□	Schlipfgebiete

Diluvium.

ql	Lokalmoränen und Wallscheitel
qR	Mor. des Reusegletschers qRs verschwemmt
qE	Mor. des Engelberggletschers
qs	Glazialer Schotter

Kreideserie der Drusbergdecke.

F	Flysch — Eocän
W	Wangschichten — Danien
Ca	Amdenerschichten — Senon
Cs	Seewerkalk — Turon p. p.
Cg	Knoll. u. Lochwaldsch. „Gault“
Co	Gibbischichten u. Samtmergel — Bedoulien
Cu	Schrattenkalk
Cb	Drusbergschichten
Ch	Kieselkalk — Hauterivien

Mesozoische Sedimente der Klippen.

Cr	Couches rouges — Ob.	Kreide
Cn	Stockhornkalk — Unt.	
Js	Felsenkalk — Ob.	Malm
Ji	Studfluhschichten — Unt.	
Ds	Rinderalp- und Giebelsch. — Ob.	Dogger
Di	Untere Zoophycosch. — Unt.	
La	Hüetlerschichten etc. — Ob.	Lias
Lm	Pectenalk	
Li	Müllerbodensandstein	Unt.
R	Küssenerschichten — Rhät	Trias
T	Raiblerschichten	

ZEICHEN: × Erratische Blöcke — Mechanische Kontakte ρ 0-45° geneigte Schichten
 • Quellen — Stratigraph. Grenzen ▽ 45-90° " " "
 * Fossilfundstellen ○ Horizontale Schichten × Senkrechte Schichten

Maßstab 1:25.000. Vergrößertes Stück des Siegfriedblattes 382, 1:50.000

E	50 20	Kalke und Mergelschiefer Massige, kieselige Kalke, an der Basis dolomitbrecciös Schwach sandige bis kieselige, bankige Kalke	Unt. Zoophycosschichten Spiskalk	Bajocien	E
D	60	Dunkler, kieseliger, z. T. grobspätiger Kieselkalk; Fossilbank mit Brachiopoden; oben mit feinknaueriger Anwitterung Quarzit- u. Dolomitkonglomerat (bis 2 mm Korndurchm.) u. Echinodermenbreccie; oben feiner, bankig, sandig anwitternd Transgressionsfläche	Huetlerenschichten	Charmouthien Sinémurien	D
C	8	Emersionsfläche Graue, glatte, z. T. oolithische Kalke, massig Hellgraue quarzitisch-brecciöse Kalke mit Dolomit- und Echinodermenfragmenten	Pectenkalk Müllerbodensandstein	Hettangien	C
B	3 4,5 5 4,5 2	Bräunlich-grauer, quarzitisch-sandiger Kalk mit Austern Dunkelgrauer, dichter Kalk; oben feinkörnig mit viel Zweischalerd rehschnitten Dunkelgrauer, dichter Kalk; oben etwas dolomitisch, fossilleer Feinsandige und dolomitische Kalke und dunkelgraue Mergel (verdeckt)	Kössenerschichten	Rhät	B
A		Helle Dolomite	Raiblerschichten	Carnien	A

b. Neuere Literatur über die zentralschweizerischen Klippen.

18. 1893. E. QUEREAU, Die Klippenregion von Iberg; Beitr. Bd. XXXIII, p. 1—151.

19. 1897. C. SCHMIDT, Die geologische Struktur der Buochserhorn-Klippe in Beziehung zu den Mythen; Ecl. Bd. V, p. 10.

20. 1920. P. CHRIST, Geologische Beschreibung des Klippengebietes Stanserhorn-Arvigrat; Beitr. Bd. XXXXII, p. 1—62.

21. 1921. G. L. SMIT SIBINGA, Die Klippen der Mythen und Rotenfluh; Diss. Univ. Zürich, p. 1—52.

22. 1923. L. VONDERSCHMIDT, Die Giswilerklippen und ihre Beziehung zur Unterlage; Beitr. Bd. LXXX, p. 1—37.

c. Literatur über das Gebiet der Brisen-Bauenkette.

23. 1905. J. J. PANNEKOEK, Geologische Aufnahme der Umgebung von Seelisberg; Beitr. Bd. IIII, p. 1—25.

24. 1907. A. BUXTORF (u. C. Schmidt), Führer zu den Exkursionen der deutschen geologischen Ges., p. 27—38.

25. 1921. ALB. HEIM, Geologie der Schweiz; Bd. II, p. 422 u. 423.

Manuskript eingegangen am 29. August 1924.

Einige Notizen über die Gesteine des jungvulkanischen Gebietes am Lower Chindwin, Upper-Burma.

VON PAUL KELTERBORN (Bukarest).

Mit 2 Textfiguren.

Die jungvulkanischen Erscheinungen des Malayischen Bogens ziehen von Java und Sumatra her über die Nikobaren und Andamanen auf das hinterindische Festland hinüber, um in Ober-Burma bei Myitkin (Vulkankegel Mount Popa), am Lower Chindwin (Quellkuppen und Explosionskrater) und im nördlichen Shangebiet (gangförmige Basaltvorkommen) ihr Ende zu finden (siehe Fig. 1).

Es ist mir möglich, hier einiges über das jungvulkanische Gebiet am Lower Chindwin mitzuteilen an Hand von 46 Gesteinsproben, die Herr Prof. A. BUXTORF im Jahre 1903 dort gesammelt und im Jahre 1904 samt den dazugehörigen